

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 28.10.2020
Sitzungsort:	Aula des Werner-Heisenberg-Gymnasiums, Kanalstraße 19, 67098 Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr - 16:12 Uhr 14:30 Uhr – 16:04 Uhr öffentlicher Teil 16:09 Uhr – 16:12 Uhr nichtöffentlicher Teil
Art der Sitzung:	öffentlich / nicht öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftsführer

Vorsitzender

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Mitglieder CDU-Fraktion

Bechtel, Torsten
Groß, Birgit
Kretner, Ralf
Lorch, Lothar
Lubenau, Peter
Meyer, Tobias (anwesend bis TOP 3)
Rüttger, Frank
Schanzenbächer, Elke (fehlte entschuldigt)
Schindler, Norbert, Ökonomierat
Schneider, Klaus (fehlte entschuldigt)
Steiniger, Johannes (fehlte entschuldigt)
Wagner, Klaus
Wolf, Markus
Zackiewicz, Petra

Mitglieder SPD-Fraktion

Ballhausen, Stephan, Dr.
Drewitz, Maria
Geis, Ruth
Glogger, Christoph (fehlte entschuldigt)
Hauenstein, Martina
Kazungu-Haß, Giorgina
Mackensen, Isabel (fehlte entschuldigt)
Niederhöfer, Reinhold
Schenk, Stephan
Wode-Buser, Martina

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Bär, Eva
Bäuml, Horst
Magez, Pirmin
Maurer, Annette
Messner-Vogelesang, Ellen
Schneider, Wolfgang (fehlte entschuldigt)
Werner, Pia

Mitglieder FWG-Fraktion

Adam, Johannes
Freunscht, Jürgen
Gauch, Hanns
Nagel, Arnold
Oberholz, Jürgen
Stähly, Johannes

Mitglieder AfD-Fraktion

Kräher, Wolfgang
Nieland, Iris (fehlte entschuldigt)
Stuhlfauth, Peter
Walther, Elina
Weisbrodt, Thomas, Dr.

Mitglieder FDP-Fraktion

Dick-Walther, Petra (fehlte entschuldigt)
Langensiepen, Heidi (fehlte entschuldigt)
Schrank, Edwin

Mitglied Die Linke

Freunscht, Michael

Verwaltung:

Herr Martin,	Ltd. Staatl. Beamter
Frau Thomas, Frau Kaufmann, Frau Koterba-Göbel, Frau Müller,	Abteilung 1 Abteilung 1 Gleichstellungsbeauftragte Pressereferentin
Herr Langenbacher Frau Estelmann	Verwaltungsdirektor Kreiskrankenhaus Grünstadt Presse Rheinpfalz
Herr Fickus,	Abteilung 1, als Niederschriftführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Kreiskrankenhaus Grünstadt; Jahresabschluss 2019
Vorlage: 159/2020
3. Resolution
„Kein Atommüllendlager im Pfälzer Wald entlang der Deutschen Weinstraße“;
Antrag der CDU-Kreistagsfraktion
4. Digitales Lernen für alle ermöglichen – ausreichende Menge an iPads beschaffen;
Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Kreistagsfraktionen
5. Entgegennahme einer Zuwendung / Spende (KSB Stiftung Frankenthal)
Vorlage: 178/2020
6. Entgegennahme einer Zuwendung / Spende (Rudolf-Wittmer-Stiftung Neustadt
a.d.W.)
Vorlage: 181/2020
7. Nachwahl von Mitgliedern und Stellvertretern in die Kreisgremien
 - 7.1. Vorschlag an die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Sparkasse Rhein-Haardt" für die Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds des Verwaltungsrates der Sparkasse
Vorlage: 089/2019/1
 - 7.2. Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises
Vorlage: 169/2020
 - 7.3. Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises
Vorlage: 165/2020
8. Beitritt des Landkreises Bad Dürkheim zum bundesweiten Bündnis "Sichere Häfen";
Antrag des Beirates des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration
9. Übertragung des öffentlichen Teils der Kreistagssitzung via Livestream; Antrag der AFD-Kreistagsfraktion
10. Kofinanzierung der Projekte aus dem Förderprogramm "Saubere Luft";
Eilentscheidung nach § 42 LKO
Vorlage: 059/2020

Nicht öffentlicher Teil:

Personal-, Finanz- und Planungsangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Kreistagsmitglied Werner den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung um den Punkt „Mitteilungen und Anregungen“. Der Antrag wird mit 30 Gegenstimmen zu 8 Ja-Stimmen abgelehnt.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Mittwoch, 28.10.2020

Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Fragen von Einwohnern im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Kreistages lagen nicht vor.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **159/2020**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 28.10.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt; Jahresabschluss 2019

Beschluss:

1. Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2019, dessen Bilanz zum 31.12.2019 auf der Vermögens- und Schuldenseite mit € 35.682.263,04 und dessen Erfolgsrechnung mit einem Bilanzgewinn von € 904,54 abschließt, wird festgestellt.
2. Der Zuführung eines Betrages von € 149.000,-- zu Gewinnrücklagen wird zugestimmt.
3. Der Bilanzgewinn nach Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen und Zuführung zur Gewinnrücklage beläuft sich auf € 904,54 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Verwaltung wird Entlastung erteilt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende verweist auf die intensiven Vorberatungen im Krankenhausausschuss und hierbei auf den Umstand, dass das Jahresergebnis aus verschiedenen Gründen heraus seit langer Zeit erstmalig wieder ein Defizit aufweist.

Für die die SPD-Fraktion stellt Kreistagsmitglied Schenck fest, dass das vorliegende Jahresergebnis zwar vorhersehbar war, jedoch das Kreiskrankenhaus gut aufgestellt ist und daher keine Sorge um dessen weitere Zukunft bestehe.

Aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen trägt auch der Fachkräftemangel in der Pflege zu den Verlusten bei, wie Kreistagsmitglied Maurer mitteilt. In der sog. Coronaprämie sieht die Fraktion lediglich ein kleines Dankeschön für den hohen Einsatz des betroffenen Personals. Grundsätzlich müssten neue, innovativere Finanzierungsmodelle für die Krankenhäuser seitens Bund und Land erarbeitet werden.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 28.10.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
24 JA-Stimmen	14 Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Resolution
„Kein Atommüllendlager im Pfälzer Wald entlang der Deutschen Weinstraße“;
Antrag der CDU-Kreistagsfraktion

Beschluss:

Der Kreistag Bad Dürkheim beschließt die Resolution „Kein Atommüllendlager im Pfälzerwald entlang der Deutschen Weinstraße“ im dargestellten Wortlaut. Die Verwaltung erhält den Auftrag, diese an alle entsprechenden Stellen bei Bund und Land zu versenden

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und geht hierbei intensiv auf die Vorgehensweise der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), sowie die der Endlagersuche zugrundeliegende Gesetzeslage ein.

Für die CDU-Fraktion begründet Kreistagsmitglied Wolf ausführlich den Antrag. Insbesondere zeigt er hierbei auf, dass auf breiter Ebene der Bevölkerung ein Endlager hier in der Region auf Ablehnung stoße. Auch wird seitens der Fraktion kritisiert, dass die seismischen Aktivitäten im Oberrheingraben, in dem auch das von der BGE als geeignet erachtete Gebiet liegt, keine Berücksichtigung in der Untersuchung fand.

Aktuell steht der Auswahlprozess möglicher Endlagerstätten erst am Anfang, stellt Kreistagsmitglied Werner für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fest und die Fraktion erachtet daher die Resolution zu diesem Zeitpunkt als ein falsches Signal. Darüber hinaus werde die tatsächliche Errichtung eines Endlagers in der Region als höchst unwahrscheinlich erachtet. Kreistagsmitglied Bäuml sieht in einer solchen Resolution lediglich einen politischen Reflex, aus dem im ungünstigen Fall Kosten für die Allgemeinheit entstehen könnte. Durch den Beschluss der Resolution würden wissenschaftliche Erkenntnisse nachrangig hinter gesellschaftliche Aspekte gestellt, wie Kreistagsmitglied Magez darlegt.

Für Kreistagsmitglied Gauch hat Müll, der in Deutschland produziert wird, auch in Deutschland zu verbleiben, die Erkundungen eines möglichen Standortes stehen mit dem Zwischenbericht jedoch erst am Anfang, so dass noch gar nicht klar ist, ob unsere Region überhaupt in Frage komme. Grundsätzlich wolle keiner ein Atommüllendlager im eigenen Gebiet, wenn jedoch jede Gebietskörperschaft im Vorneherein ablehnt werde die Standortsuche nur sehr erschwert. Aus diesen Gründen werde er dem Antrag nicht zustimmen.

Dass eine betroffene Region sich klar und deutliche äußern kann, steht für Kreistagsmitglied Kazungu-Haß außer Frage, und sie sieht hier den Kreistag Bad Dürkheim in der Pflicht für die Bevölkerung des Landkreises sich entsprechend zu artikulieren.

Wortlaut der Resolution:

Kein Atommüllendlager im Pfälzer Wald entlang der Deutschen Weinstraße!

Der Landkreis Bad Dürkheim hat mit großer Verwunderung und Sorge die Veröffentlichung der geologisch möglichen Gebiete für ein Atommüll-Endlager zur Kenntnis nehmen müssen. Innerhalb unseres Landkreises wurden weite Teile des Pfälzer Waldes entlang der Deutschen Weinstraße als Gebiete mit geologischer Eignung ausgewiesen.

Ein Atommüllendlager in unserer Region ist für uns undenkbar. Hierfür sind für uns zwei Faktoren von entscheidender Bedeutung: Erstens besitzt unsere Region eine sehr hohe Besiedlungsdichte. Zweites sind die seismischen Aktivitäten entlang des Oberrheingrabens unbestritten. Wie man trotzdem von einer geologischen Eignung ausgehen kann ist uns schleierhaft. Der Fall des in Abriss befindlichen AKW Mülheim-Kärlich sei hier nur als Beispiel für die Unmöglichkeit eines solchen Vorhabens genannt.

Wir fordern die Bundesgesellschaft für Endlagerung aufgrund dieser Fakten nachdrücklich auf, unseren Landkreis nicht weiter als möglichen Standort für ein Atommüll-Endlager in Betracht zu ziehen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 28.10.2020

Tagesordnung:

Digitales Lernen für alle ermöglichen – ausreichende Menge an iPads beschaffen;
Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Kreistagsfraktionen

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und teilt mit, dass im August dieses Jahres ein Bedarf an 879 Geräten ermittelt wurde, wobei eine nochmalige Prüfung im September eine Erhöhung auf 917 Geräte ergab.

Über den Digitalpakt wurden bisher aus Bundesmitteln 664 Geräte und aus Landesmitteln 160 Geräte beschafft. Darüber hinaus konnten aus den zweckgebundenen Spenden der KSB-Stiftung und der Rudolf-Wittmer-Stiftung jeweils noch 51 Geräte angeschafft werden, sodass im Ergebnis noch 34 Geräte zum ermittelten Bedarf fehlen. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass eine weitere Spende zwar avisiert wurde, jedoch hier noch keine Planungssicherheit besteht.

Da es aus Sicht der Verwaltung absehbar ist, dass die Beschaffung der Geräte aufgrund des bundesweiten Bedarfs schwieriger wird, wurden vom Landkreis bereits für rd. 38.000 € iPads angeschafft, da diese aktuell noch schnell verfügbar waren.

Aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wäre damit der Antrag obsolet, wie Kreistagsmitglied Magez feststellt.

Kreistagsmitglied Niederhöfer teilt für die beantragenden Fraktionen mit, dass der Antrag sich aus ihrer Sicht erledigt hat und es keiner Beschlussfassung hierüber mehr bedarf.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **178/2020**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 28.10.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Entgegennahme einer Zuwendung / Spende (KSB Stiftung Frankenthal)
Vorlage: 178/2020

Beschluss:

Der Annahme der zweckgebundenen Zuwendung in Höhe von 21.000,- € wird zugestimmt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

Drucksache **181/2020**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 28.10.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Entgegennahme einer Zuwendung / Spende (Rudolf-Wittmer-Stiftung Neustadt a.d.W.)
Vorlage: 181/2020

Beschluss:

Der Annahme der zweckgebundenen Zuwendung in Höhe von 20.000,- € wird zugestimmt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 7.1

Drucksache **089/2019/1**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 28.10.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Vorschlag an die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Sparkasse Rhein-Haardt" für die Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds des Verwaltungsrates der Sparkasse

Beschluss:

Der Kreistag Bad Dürkheim schlägt der Verbandsversammlung Zweckverband „Sparkasse Rhein-Haardt“ Herrn Dr. Franz-Josef Dietzen zur Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Verwaltungsrat der Sparkasse Rhein-Haardt vor.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 7.2

Drucksache **169/2020**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 28.10.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA -Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein -Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises

Beschluss:

Frau Renate Armbrust wird zum Mitglied im Krankenhausausschuss gewählt.

Herr Fred Krebs wird zum stellvertretenden Mitglied im Krankenhausausschuss gewählt.

Frau Birgit Groß wird zur Beisitzerin im Kreisrechtsausschuss gewählt.

Herr Ralph Mühlbeier wird zum stellvertretenden Mitglied im Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr gewählt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 7.3

Drucksache **165/2020**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 28.10.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises

Beschluss:

Frau Ruth Geis wird zum Mitglied im Krankenhausausschuss gewählt.

Frau Dr. Josefine Adler wird zum stellvertretenden Mitglied im Krankenhausausschuss gewählt.

Frau Martina Wode-Buser wird zum stellvertretenden Mitglied im Schulträgerausschuss gewählt.

Herr Klaus Döpfer wird zum stellvertretenden Mitglied im Werkausschuss gewählt.

Herr Andreas Thies wird zum Beisitzer im Kreisrechtsausschuss gewählt.

Frau Melanie Vratny wird zur stellvertretenden Beschäftigtenvertreterin im Krankenhausausschuss gewählt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 8

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 28.10.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Beitritt des Landkreises Bad Dürkheim zum bundesweiten Bündnis "Sichere Häfen";
Antrag des Beirates des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration

Beschluss:

Der Antrag wird zur nochmalige Beratung an den Beirat für Migration und Integration zurückverwiesen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht erläuternd auf den Antrag und die hierzu vom Ministerium für Familien, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz gegebenen Informationen ein. Er zeigt hierbei auf, dass eine Beschlussfassung aufgrund dessen, dass die Unterbringung im Kreis an die Kommunen delegiert ist, ohne eine Abstimmung mit diesen nicht möglich sein wird.

Der Vorsitzende des Beirats für Migration und Integration, der eigentlich an der Sitzung teilnehmen wollte, hat kurz vor Sitzungsbeginn mitgeteilt, dass er verhindert sei.

Kreisbeigeordneter Hoffmann weist darauf hin, dass die Verteilung von Flüchtlingen in der Kompetenz des Bundes liegt und diese auf Grundlage des Königsteiner Schlüssels auf die Länder und nachfolgend an die Kreise verteilt werden. Grundsätzlich herrscht eine Gleichbehandlung von allen Flüchtlingen die im Kreis untergebracht werden und es ist auch nicht beabsichtigt, hier ein Ranking oder eine Unterscheidung auf Grund der gewählten Fluchtrouten zu etablieren. Aus seiner Sicht ist der Antrag daher abzulehnen.

Für Kreistagsmitglied Messner-Vogeleisang von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt sich die Situation von Bootsflüchtlingen anders dar, als die Personen die auf dem Landweg Deutschland erreicht haben und sieht daher die Notwendigkeit diese anders zu behandeln. Sie stellt auch fest, dass einige Städte sich dem Bündnis angeschlossen haben und ist irritiert, dass dies im Kreis nicht gehen soll. Hierzu weist Kreisbeigeordneter Hoffmann nochmals auf geltendes Bundesrecht hin, welches den Beschluss ohnehin wirkungslos mache.

Kreistagsmitglied Messner-Vogeleisang erklärt, dass Sie namens des Beirats für Migration und Integration den Antrag zur nochmaligen Beratung im Beirat zurückziehe. Auf die Nachfrage des Vorsitzenden, ob Sie hierzu vom Beirat legitimiert sei, kann sie dies nicht bestätigen. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Erklärung daher nichtig ist.

Kreistagsmitglied Magez beantragt den Antrag des Beirats zur nochmaligen Beratung an diesen zurück zu verweisen. Der Vorsitzende stellt dies zur Abstimmung und die Zurückverweisung an den Beirat wird einstimmig beschlossen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 9

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 28.10.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Übertragung des öffentlichen Teils der Kreistagssitzung via Livestream; Antrag der AFD-Kreistagsfraktion

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die rechtlichen, finanziellen und technischen Voraussetzungen zur Übertragung des öffentlichen Teils der Kreistagssitzungen mittels Livestream im Internet zu prüfen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Kreistagsmitglied Dr. Weisbrodt geht auf den Antrag der Fraktion ein und erläutert die Zielrichtung eine breitere Öffentlichkeit durch die Übertragung zu erreichen. Die Fraktion bewertet die bisherige Möglichkeit der Bürgerbeteiligung durch das Bürgerinfoportal durchaus positiv, möchte jedoch über den Livestream noch einen Schritt weitergehen. Der Antrag beschränkt sich zunächst auf einen Prüfauftrag, die Fraktion bittet jedoch darum, dass diese zeitnah erfolgt. Die Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Städte Ludwigshafen, Annweiler und Speyer bereits die

Stadtratssitzungen im Livestream übertragen, gegebenenfalls könnte man von diesen Informationen und Erfahrungswerte abfragen.

Kreistagsmitglied Werner ergänzt, dass auch die Gemeinde Haßloch eine entsprechende Möglichkeit für die Gemeinderatssitzungen prüft, sie regt daher an, auch mit der Gemeinde in Verbindung zu treten.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 10

Drucksache **059/2020**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 28.10.2020

Tagesordnung:

Kofinanzierung der Projekte aus dem Förderprogramm "Saubere Luft";
Eilentscheidung nach § 42 LKO

Beschluss:

Die Eilentscheidung gemäß § 42 LKO (s. Anlage) wird zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht auf die Vorlage und insbesondere die dort dargestellten finanziellen Aspekte ein.

Auf die Frage von Kreistagsmitglied Magez nach den Gründen, wieso der Kreistag erst in der heutigen Sitzung und nicht bereits im Kreistag am 10.06.2020 über die Eilentscheidung informiert wurde, erläutert der Vorsitzende, dass aufgrund der Beratungsfolge der Tagesordnungspunkt zuerst in der Sitzung des zuständigen Ausschusses für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr am 26.08.2020 behandelt wurde.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage irrtümlich als nichtöffentlicher Beratungsgegenstand deklariert wurde und bittet diesen Fehler zu entschuldigen. Die Beratung im Ausschuss und Kreistag fanden öffentlich statt.

Nicht öffentlicher Teil:

Personal-, Finanz- und Planungsangelegenheiten